

gedruckt am: 18.04.2025

Name

Hebebrand, Werner

Lebensdaten

1899-1966

dazugehöriger Bestand

Hebebrand, Werner

Geburtsjahr

1899

Geburtsort

Wuppertal, Elberfeld

Todesjahr

1966

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/118709356>

Biografische Angaben

Werner Hebebrand wurde am 27. März 1899 in Elberfeld geboren. Zwischen 1917 und 1918 diente er als Soldat im Ersten Weltkrieg. Nachdem er 1919 aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehrte, studierte er bis 1922 Architektur an der Technischen Hochschule Darmstadt. 1924 heiratete er Elena Varnesi. Von 1925 bis 1929 arbeitete er im Hochbauamt der Stadt Frankfurt am Main. 1930 ehelichte er Margarete Leistikow. Zwischen 1930 und 1937 war er in der Sowjetunion als Architekt tätig. Bis 1944 war er Angestellter im Architekturbüro von Herbert Rimpl. Von 1946 bis 1948 war Hebebrand Leiter des Stadtplanungsamtes von Frankfurt am Main. Bis 1950 arbeitete er dort als freischaffender Architekt. Zwischen 1950 und 1952 war er Professor an der Technischen Hochschule in Hannover. 1950 heiratete er Lore Zipperlin. Ab 1952 war er als Oberbaudirektor in Hamburg tätig. Im gleichen Jahr erhielt er dort eine Professur an der Hochschule für Bildende Künste. 1960 wurde er zum Doktor-Ingenieur ehrenhalber der Technischen Hochschule Darmstadt ernannt. 1964 wurde er pensioniert. Werner Hebebrand verstarb am 18. Oktober 1966 in Hamburg.

Beruf / Funktion

Architekt

Stadtplaner

Andere Namen

Hebebrand, Werner Bernhard

Werner

Hebebrand

Quelle für Namensansetzung

M

NDB/ADB-online

Deutsches Biographisches Archiv Neue Folge 539, S. 95 f. (Microfiche-Edition)

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum